

Jamaika und Journalisten

Von Wiglaf Droste

Journalisten, die eine Koalition von CDU, CSU, FDP und Grünen unentwegt »Jamaika« nennen, werden hiermit zu fünf Jahren Farben- und Sprachlehre nach Goethe verdonnert. Oder wahlweise, mit dem nicht mehr sterblichen Horst Tomayer gesprochen, »an die Wand gestellt« - kleine Kunstpause, um dem Entsetzen zu seinem Recht zu verhelfen - »und dann für immer dort stehengelassen«. Geschossen wird aus übergeordneten Gründen nicht, und damit kommen die Quakeumel doch sehr gnädig davon.

<https://www.jungewelt.de/artikel/322309.jamaika-und-journalisten.html>